

Serie

Ich war schon mal auf dieser Welt...

Erhard Freitag zählt zu den bedeutendsten Hypnoseforschern. Zahlreiche Prominente haben sich von ihm in ein anderes Leben versetzen lassen. Die Hollywoodschauspielerin Shirley MacLaine hat selbst große Erfahrung mit Rückführungen. Sie berichtete Erhard Freitag darüber.



Shirley MacLaine: "Vor dieser Inka-Stadt sprachen plötzlich die Geister zu mir!"

Shirley MacLaine", fragten wir Eberhard Freitag, „wäre das nicht ein Gewinn für unser Experiment?“ Denn wir wußten, daß die Schauspielerin und der Hypnosetherapeut miteinander in Verbindung standen. „Ich will es gerne versuchen“, sagte Erhard Freitag, „aber ich glaube, daß sie unser Experiment auf andere Weise bereichern kann, als wenn sie selbst daran teilnimmt, denn sie ist auf diesem Weg schon sehr viel weiter gegangen.“

Sie hat selbst sehr große Erfahrung mit Rückführungen. Sie kennt sogar Wesen aus einer anderen Welt persönlich und hat ständigen Kontakt mit ihnen. Ich werde ihr unsere Bitte aber auf jeden Fall vortragen.“



Die Begegnung mit dem Über-sinnlichen fasziniert Shirley.

Erhard Freitag hat mit Shirley MacLaine gesprochen. Hier ihr Bericht: „Meine Reisen in die andere Welt begannen an einem Tag in Peru. Ich besuchte die Inkafestung Machu Picchu... das großartige Monument einer fernen Zivilisation. Hier, in fast 4000 Meter Höhe, in dieser unglaublich reinen Luft, glaubte ich, dem Universum so nahe zu sein wie nie zuvor.“

Ich stand bis zur Brust im eiskalten, prickelnden Wasser einer Mineralquelle. Auf den glitschigen Stein vor mir hatte ich eine Kerze gestellt. Die Sterne über mir waren riesengroß und zum Greifen nahe. Aus der Dunkelheit hörte ich plötzlich eine monotone Stimme: „Schau

in die Kerze. Du bist jetzt eins mit dem Licht... entspanne dich... laß dich ganz fallen...“

In diesem Augenblick verließ ich meinen Körper und begab mich auf eine Reise in die Vergangenheit meiner Seele. Es war das erste Mal, daß ich ein solches Erlebnis hatte. An einem Ort, an dem die Geister der Vergangenheit noch heute lebendig sind...

Mein Körper blieb unten in der Quelle. Ich aber glitt immer höher, ich war mit meinem Körper wie mit einer silbernen Schnur verbunden. Ich sah ihn tief unter mir. Ich konnte auch die Landschaft unter mir sehen – den Berg, die Ruinen von Machu Picchu...“

Die berühmte Schauspielerin hat nach ihrer Rückkehr in die Vereinigten Staaten Menschen gefunden, die ihr auf den Reisen in frühere Leben behilflich sind. Auch mit Erhard Freitag hat sie Korrespondenz aufgenommen. Einer ihrer wichtigsten Helfer ist das berühmte Medium Kevin Ryerson. Der Hellseher „arbeitet“ mit Geistwesen – mit Seelen von Menschen, die für immer in der sogenannten „Astralwelt“ bleiben und nicht mehr in menschliche Körper zurückkehren wollen. Er versetzt sich selbst in Trance und verleiht ihnen dabei vorübergehend seinen Körper.

Hier am Machu Picchu, hoch in den peruanischen Anden, hatte Shirley MacLaine den ersten Kontakt mit Wesen aus einer anderen Welt – sie reiste in die Vergangenheit ihrer Seele...



Text: Eberhard Freitag's. Fotos: dpa

Eines dieser Wesen nennt sich McPherson und spricht mit schottischem Akzent. „Immer wenn ich mich in eines meiner früheren Leben zurückversetzen will, gehe ich zu Kevin und befrage McPherson, der aus ihm spricht...“ Eines Tages besuchte Shirley MacLaine das berühmte Medium in Begleitung des russischen Regisseurs Wassili Ochlopchow-Medwedjatnikow.

„Euer Zusammentreffen in diesem Leben war geplant“, meldete sich der Geist McPhersons. „Ihr wart schon einmal gemeinsam auf

dieser Welt. Das war im alten Griechenland. Ihr wart in jenem Leben Schauspieler, die damals wie Halbgötter verehrt wurden, eine Art Priesterrang hatten. Ihr wart ein Liebespaar. Aber Shirley war der Mann und Wassili war die Frau.

Das ist nicht ungewöhnlich, denn in jeder Menschenseele sind gleichzeitig männliche und weibliche Eigenschaften.“ Shirley und der russische Regisseur nahmen die Worte aus dem Jenseits sehr ernst. Sie wurden auch in diesem Leben ein Liebespaar, bis sich ihre

Wege wieder trennten. „Ich habe seit meinem Erlebnis in den peruanischen Anden noch viele Reisen in die Welt der Seelen gemacht. Oft ganz allein“, erzählt Shirley MacLaine. „Und einmal hatte ich ein erschreckendes Erlebnis: Mir begegnete der Freund und Kollege Peter Sellers – so, als sei er bereits gestorben.

Dabei war er damals noch am Leben. Er starb erst ein Jahr später. Ich sah während dieser ‚Reise‘ Peter Sellers wie von weitem. Er blickte mich an – dann wandte er

sich ab und ging fort. Erst später habe ich erfahren, daß Peter an diesem Tag nach einem schweren Herzanfall in einer Londoner Klinik war. Vorübergehend ist er schon klinisch tot gewesen...“

In der nächsten

frau aktuell:

***Elizabeth Teissier:
Ich war Jeanne d'Arc
und Maria Stuart...***